

HHU-Studenten der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät mit sensationeller Leistung beim internationalen Fallstudienwettbewerb in Montréal, Kanada.

Zum siebenten Mal nahm vom 3. bis 8. Januar dieses Jahres ein Team von Studenten der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf am Internationalen Fallstudienwettbewerb MBA-ICC der John Molson School of Business der Concordia-Universität in Montréal, Kanada, teil.

In diesem international hoch renommierten Wettbewerb trafen erneut 30 Teams von Universitäten und Business Schools aus aller Welt (USA, Kanada, Neuseeland, Hongkong, Schweden, Finnland und Deutschland) aufeinander, um ihr in Theorie und Praxis erworbenes Wissen und Können auf reale betriebswirtschaftliche Problemstellungen hin anzuwenden. Dabei war es Aufgabe jedes einzelnen Teams, in mehrtägigen Runden jeweils auf der Basis aktuellen Fallstudienmaterials nachvollziehbare und zugleich umsetzbare Lösungsstrategien zu entwickeln und diese anschließend vor einer Jury aus hochrangigen Managern der kanadischen Wirtschaft in englischer oder französischer Sprache zu präsentieren. Diese Strategievorschläge mussten zudem in den darauf folgenden Frage- und Antwort-Perioden gegen das bohrende Nachfragen der Wirtschaftsvertreter verteidigt werden.

Das aus den Studenten **Volker Arning, Laura Bläßies, Carolina Grünschloß, Rüdiger Hahn** und **Stefan Padberg** bestehende Düsseldorfer Team (in intensiver Vorbereitung und Durchführung des Wettbewerbs geocoached von Professor Dr. Gerd Rainer Wagner, Dipl.-Kfm. Thomas Nowak und Dipl.-Kff. Jana Zerweck, alle Lehrstuhl für Produktionswirtschaft und Umweltökonomie) schlug sich



Das Team der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
(oben: Jana Zerweck, Carolina Grünschloß, Stefan Padberg,
Rüdiger Hahn; unten: Volker Arning,
Prof. Dr. Gerd Rainer Wagner, Laura Bläßies)

bei diesem Wettbewerb geradezu sensationell. Zum ersten Mal überhaupt wurden sämtliche fünf Runden des Kernwettbewerbs gewonnen, und dies gegen die Universitäten Auckland (Neuseeland), Memorial St. John's, York und New Brunswick (alle Kanada) sowie New Hampshire (USA). Dabei zählten Auckland und Memorial zu den absoluten Favoriten dieses Wettbewerbs. Hinter der einzigen ebenfalls fünfmal siegreichen Wilfried Laurier-Universität (Kanada) belegte das Team der Heinrich-Heine-Universität damit im offiziellen Overall Ranking den grandiosen zweiten Platz, weit vor dem Drittplatzierten und damit in ganz erheblichem Abstand zu allen weiteren Universitäten. Im anschließenden Halbfinale setzte sich das Düsseldorfer Team dann überzeugend gegen die gastgebende und titelverteidigende Concordia-Universität Montréal durch und zog nur gegen den späteren Gesamtsieger, die Universität Calgary (Kanada), äußerst knapp den Kürzeren. Im finalen Ranking der gesamten Veranstaltung wurde damit,

weit vor sämtlichen nichtkanadischen Hochschulen, der geradezu unglaubliche vierte Platz erobert. Zugleich erzielte das diesjährige Team der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät damit das drittbeste Ergebnis einer deutschen Universität überhaupt in der mittlerweile 24-jährigen Geschichte dieses gesamten Wettbewerbs.

Der besondere Dank des gesamten Düsseldorfer Teams gilt auch dieses Mal wieder der **Konrad Henkel-Stiftung**, die durch ihre großzügige finanzielle Förderung die Teilnahme an dieser außergewöhnlichen Veranstaltung ermöglichte.